

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Seid verträglich!  
**Autor:** Hedinger, Carl Gustav  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481001>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

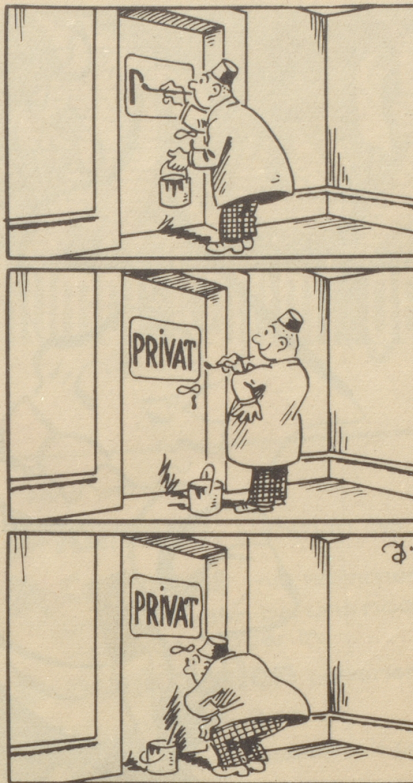
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Seid verträglich!

Ein Wohnhaus mit vier Mietparteien. Während zweiter und dritter Stock mit allen Frieden halten, sind Parterre und vierter Stock unter einander verfeindet. Der Streit wird endlich so heftig, daß beide Parteien fast wie auf Verabredung kündigen.

Der leidige «Zufall» will es, daß sie in dem gleichen Hause — in einer Vorstadt — mieten. Dazu werden sie noch Korridornachbarn. Und nun, so dicht aufeinander wohnend, müssen sie aus der Not eine Tugend machen und sich vertragen. Beide Parteien tun so, als hätten sie sich vordem nie gekannt. Die Vernunft hatte die Streitsucht gemäßigert. Vielleicht ersahen diese Leute im verblüffenden Tatbestand, daß das Schicksal sie in diesem Hause wieder zusammenbrachte, einen deutlichen Fingerzeig eben dieses Schicksals: sich nun in Wahrheit als menschlich zusammengeführt zu betrachten...

Gehen wir nicht alle als arme Blinde herum? Wenn wir auch von einer unnatürlichen Blindheit geschlagen sind, die durch Ichsucht, Unvernunft oder durch Voreingenommenheit und Hochmut hervorgerufen wurde. Die Binde



Geweckte Neugier

der Verwirrung wird uns immer erst dann von den Augen genommen, wenn wir uns gegenseitig genug Unannehmlichkeiten schufen und Verluste zufügten.

Wie schön wäre es zu leben, würden wir uns, einer dem andern, diese verhängnisvolle Binde selber von den Augen nehmen, damit wir uns gegenseitig in unserer wahren seelischen Gestalt sehen könnten — wenn wir nur wollten. Und wir würden wohl in den meisten Fällen stets das Gerechte wollen. Denn wir haben alle erfahren, wohin vom Zaune gerissene Konflikte führen — sei es im Leben des Einzelnen, wie auch im Leben der Völker...

Carl Gustav Hedinger.

## Au en Antwort

Ich fragte meinen Kollegen: «Was isch de Unterschied zwüsche eme Lütnant und eme Oberlütnant?» Er erzählte mir grad vorher, daß unser Chef Ober-Leutnant geworden sei — «isch Oberlütnant einfach en Grad höher als Lütnant?» Worauf ich wortwörtlich folgende Antwort erhielt: «Es isch bloß en Alterserschinig!» Maji



Us der Schuel chunt 's Trudi hei:  
«Ich ha Durscht und müedi Beil!»  
D'Muetter seit: «Du gsehst es ja,  
's Orange-Frutta isch scho da.»

# Orange Frutta

jetzt mit Zusatz von Traubensaft-Konzentrat.

VERBAND DER ORANGE-FRUTTA-FABRIKANTEN

Weltmeister im Messerschleifen:



Jahrelang haltbar, daher preiswert!  
Engros: M. Weber, Tödiistr. 7, Zeh. 2



## Wettervögel

Rheumatismus-Schmerzen beseitigen Sie, wenn Sie 3—5 Minuten lang **Rheumitron** einreiben. Die Wirkung dieses Mittels besteht auf neuartiger, patentierter Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt. **W. Brändli & Co., Bern**

Inserate  
im Nebelspalter  
sind Pulsschläge des  
geschäftlichen Lebens



## DAS REDUIT

Wie unsere Armee die Schweiz verteidigt  
von Oberst Louis Couchepin / deutsch Major Fritz Hummler  
Preis Fr. 1.50

In dieser Schrift gibt der Verfasser, der selber ein hohes Kommando innehat, jedem Schweizer, der wissen will, wie sein Land verteidigt wird, kurz, klar und anschaulich Antwort.

In sechs Wochen 12 000 Exemplare verkauft.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

CAFE Schlauch ZÜRICH 1

Münstergasse 20, Nähe Großmünster

Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.80, 2.20, 3.50  
Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen  
Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte